



Die Fördervereine von Kreuzkirche, Kreuzgymnasium und Kreuzchor unterstützen ihre jeweils zu fördernden Institutionen seit vielen Jahren ideell, materiell, finanziell und organisatorisch bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden schreibt im Grußwort für das Programmheft des Jubiläumsjahres 2016 unter der Überschrift „800 Jahre Dreieinigkeit“ von der untrennbaren Verbundenheit von Kreuzchor, Kreuzkirche und Kreuzgymnasium, von einer äußerst erfolgreichen Symbiose dieser drei ältesten Dresdner Einrichtungen und von der Kontinuität dieser Dreier-Konstellation – die heute so lebendig wie seit 800 Jahren ist.

Was liegt also näher, als dass sich auch die Fördervereine jener drei Institutionen miteinander verbinden und ihre eigenen, ganz originären Beiträge zum Festjahr beibringen werden.

Unsere Veranstaltungsreihe „Kreuzsplitter“ gibt davon Zeugnis.

## kreuz-splitter

Gemeinsame Veranstaltungsreihe der Fördervereine von Kreuzkirche, Kreuzgymnasium, Kreuzchor im Jubiläumsjahr 2016.

# kreuz-splitter

Momente aus einer 800jährigen Geschichte  
Veranstaltungsreihe der Fördervereine von  
Kreuzkirche, Kreuzgymnasium, Kreuzchor

Mitte des 13. Jahrhunderts vermachte Markgraf Heinrich der Erlauchte der städtischen Kaufmannskirche eine kostbare Reliquie, einen **Splitter des Heiligen Kreuzes**. Wenige Jahrzehnte nach der urkundlichen Ersterwähnung Dresdens als Stadt wird damit aus der Nikolai-kirche die **Kreuzkirche**.

In monatlichen Veranstaltungen – jeweils am letzten Donnerstag – wird Wissenswertes, Nachdenkliches und Heiteres aus Geschichte und Gegenwart vorgestellt und mit musikalischen Beiträgen ergänzt.

Aktuelles siehe [www.kreuzsplitter.de](http://www.kreuzsplitter.de)

Der Eintritt zu den Veranstaltungen ist – wo nichts anders vermerkt – frei. Spenden sind erbeten.

Wir danken für die freundliche Unterstützung:

STAÄTLICHE  
KUNSTSAMMLUNGEN  
DRESDEN

PANOMETER  
DRESDEN

SLUB  
Wir führen Wissen.

Warth & Klein  
Grant Thornton

FSD  
Zentrale Stelle

PEGASUS  
BOURNE

WILHELM BRAU  
FRÄULENSTADT  
DRESDEN

Ostächsische  
Sparkasse Dresden



wir sind **800!** und feiern **2016!**

Momente aus einer 800jährigen Geschichte

Foto- und Reprorechte: ©Asisi, Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Archiv Kreuzkirchgemeinde, Archiv Matthias Herrmann, Steffen Giersch, Frank Grätz, Jürgen Helfrich, Matthias Krüger, Udo Pellmann, Robert Rothmann - Layout: Thomas Pegel



1826 und heute

Der Förderverein Dresdner Kreuzchor unterstützt schon seit vielen Jahren die älteste kulturelle Institution Dresdens. Diese kontinuierliche ideelle und materielle Unterstützung über das städtische Engagement hinaus ist für den Chor auf Dauer unerlässlich. Wir fördern das künstlerische Wirken im kirchlichen und weltlichen Bereich und den Alltag der Kreuzianer in vielfältiger Weise.

Alle Freunde des Dresdner Kreuzchores sind uns als Förderer und Unterstützer willkommen. Sie sind herzlich eingeladen, Kontakt mit uns aufzunehmen.



**Förderverein Dresdner Kreuzchor e.V.**

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden  
Telefon +49 351 439 39 17  
Telefax +49 351 439 39 14  
E-Mail: [info@foerdereverein-kreuzchor.de](mailto:info@foerdereverein-kreuzchor.de)  
[www.foerdereverein-kreuzchor.de](http://www.foerdereverein-kreuzchor.de)

Spendenkonto: KD Bank – LKG Sachsen eG  
IBAN: DE72 3506 0190 1623 5200 10  
BIC: GENO DED1 DKD



1816 und heute



Durch personelles, ideelles und finanzielles Engagement unterstützt der Förderverein des Evangelischen Kreuzgymnasiums e.V. unsere 800jährige Schule durch Förderprojekte und Spenden. Das Motto des Fördervereins heißt deshalb: **Bildung braucht Engagement!** Als Förderverein stehen wir zu den Werten des Evangelischen Kreuzgymnasiums. Dies sind Bildung und Toleranz, sozialer Ausgleich und Lebenskompetenz, Traditionspflege und geistliches Leben in der Schulgemeinde. Diese Werte gilt es zu fördern durch: ideelle und finanzielle Förderung der Bildungs- und Erziehungsarbeit des Evangelischen Kreuzgymnasiums, Unterstützung des Betriebes des Schullandheims Mayenhof, Einwerben von Spenden für besondere Schulprojekte und Pflege der Kontakte zu den „Ehemaligen“ / Alumni und der Tradition des Evangelischen Kreuzgymnasiums als älteste Schule Dresdens.



Förderverein des  
Evangelischen  
Kreuzgymnasiums e.V.

**Förderverein des Evangelischen  
Kreuzgymnasiums e.V.**

Dornblüthstraße 4, 01277 Dresden  
E-Mail: [foerdereverein@kreuzgymnasium.de](mailto:foerdereverein@kreuzgymnasium.de)  
[www.foerdereverein-kreuzgymnasium.de](http://www.foerdereverein-kreuzgymnasium.de)

Spendenkonto: KD Bank – LKG Sachsen eG  
IBAN: DE13 3506 0190 1626 3100 16  
BIC: GENO DED1 DKD



heute und 1751



Der Förderverein Kreuzkirche Dresden e.V. wurde im Dezember 1995 gegründet. Sein Anliegen ist es, die Gemeinde vornehmlich bei der baulichen Erhaltung und der Innensanierung ihrer Kreuzkirche ideell und finanziell zu unterstützen. Die Kreuzkirchgemeinde sah sich vor die Aufgabe gestellt, die technischen Anlagen, den Fußboden sowie das Gestühl zu erneuern und die architektonischen Unzulänglichkeiten dabei zu korrigieren. Ein großer Teil davon konnte inzwischen realisiert werden. Dennoch erfordern auch die noch verbleibenden Vorhaben erhebliche finanzielle Mittel. Durch Ihre Mitgliedschaft und Ihre Spenden, z.B. anlässlich von Jubiläen oder anderer besonderer Ereignisse sowie beim Besuch unserer

Benefizkonzerte, bei denen die Künstler auf Honorare und Aufwandsentschädigungen verzichten, können Sie mithelfen, diese große Aufgabe zu lösen.



**Förderverein Kreuzkirche Dresden e.V.**

An der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden  
Telefon +49 351 4393912  
E-Mail: [foerdereverein@kreuzkirche-dresden.de](mailto:foerdereverein@kreuzkirche-dresden.de)  
[www.kreuzkirche-dresden.de](http://www.kreuzkirche-dresden.de)

Spendenkonto: KD Bank – LKG Sachsen eG  
IBAN DE84 3506 0190 1621 3300 19  
BIC GENO DED1 DKD

**28. Januar 2016** | 19.00 Uhr | Ev. Kreuzgymnasium, Musiksaal, Dornblüthstr. 4, Raum 235

## „Flucht und Neuanfang“ – Gerard Arnhold: Kreuzschüler, Vertriebener, Stifter.

Mehrere Söhne der berühmten jüdischen Bankiers- und Mäzenatenfamilie Arnhold waren in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts Schüler der Kreuzschule. Biographisches Filmmaterial, Zeitkolorit aus Kunst und Kultur. Impressionen aus der „Arnhold-Bibliothek“.

Trotz Verfolgung und Vertreibung in der NS-Zeit hat Dresden nach der friedlichen Revolution viele Wohltaten durch die Familie Arnhold erfahren. Auch die Kreuzschule profitierte davon in großem Maße. Die „Arnhold-Bibliothek“ kam Anfang der 90er Jahre, gestiftet von Gerard Arnhold, direkt aus Sao Paolo an das Evangelische Kreuzgymnasium.



**25. Februar 2016** | 18.30 Uhr | Panometer Dresden, Gasanstaltstraße 8b

## Die Kreuzkirche zwischen Krieg und Frieden ... und Krieg.

Geschichte der Kreuzkirchgemeinde zwischen 1914 und 1945. Besichtigung mit Erläuterungen und anschließende Diskussion im Panometer Dresden.

Der Künstler und Architekt Yadegar Asisi zeigt in seinem Panometer sein eindrucksvolles Kunstwerk des zerstörten Dresdens. Die Kreuzkirche steht – obwohl schwer beschädigt – scheinbar trotzig inmitten eines schier endlosen Feldes von Ruinen. Welchen Weg ging die Gemeinde in den 30 Jahren seit dem Ausbruch des 1. Weltkrieges bis zu jenem 13. Februar 1945?



Im Panometer Dresden (©Asisi)

**31. März 2016** | 19.00 Uhr | Haus an der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Mauersberger-Saal

## „Alumneum – was für Erinnerungen weckt dieses Wort in mir!“

... so leitete der bekannte Gelehrte Gustav Wustmann seine 1890 erschienenen Alumneuserinnerungen ein. Alumnatsalltag der Kruzianer – gestern und heute – ernst und heiter.

Seit Jahrhunderten leben die Kruzianer in einem „Alumnat“. Die Gebäude wechseln und die Bedingungen für die „Alumnen“ wandeln sich im Laufe der Zeiten. Berichte aus früheren Zeiten geben Zeugnis, Zeitzeugen berichten aus der jüngeren Vergangenheit, heutige Alumnen berichten – und Musik.



Tischgebet im Alumnat (1950er Jahre)

**28. April 2016** | 19.00 Uhr |

Großer Probensaal des Dresdner Kreuzchores, Eingang Ermelstraße 3 – 5; Hausaufgang 7

## Zwischen Hitler-Jugend und FDJ- Grundorganisation.

Kreuzchor und Kruzianer im Visier des Totalitarismus des 20. Jahrhunderts. Berichte aus Tagebüchern, Aufzeichnungen und Briefen. Zeitzeugen und Historiker im Gespräch. Musik aus jenen Jahrzehnten.

Die Ideologien des Nationalsozialismus und des Kommunismus wirkten sich auch auf die Arbeit des Kreuzchores und auf den Alltag der Kruzianer aus. Dem scheinbar übermächtigen Eindringen der Politik in alle Lebensbereiche und den Angriffen auf die kirchlichen Bindungen des Chores ist mit Widerstand, trotz äußerlichen Drucks, aber auch mit Anpassung begegnet worden.



Kreuzchor in der Uniform der Hitler-Jugend (1935)

**26. Mai 2016** | 19.30 Uhr |

Frauenkirche Dresden, Neumarkt, Unterkirche

- in Verbindung mit dem Verein zur Förderung der Frauenkirche Dresden e.V. -

## „Quer- und Kreuzverbindungen“.

Kreuzkirche und Frauenkirche – und das Zusammenspiel zwischen Kreuzchor, Kreuzschule und Frauenkirche von den Anfängen bis zur Gegenwart“

Schon die Vorgängerbauten von Kreuz- und Frauenkirche prägen von Anfang an das kirchliche und musikalische Leben Dresdens. Seit der Reformation bis zum Ende des 19. Jahrhunderts sangen die Kruzianer regelmäßig in der Frauenkirche, kriegsbedingt dann auch vor 1945. Ab 1760 bis 1792 fanden nach der Zerstörung der Kreuzkirche alle Gottesdienste in der Frauenkirche statt. Daneben gibt es viele wenig bekannte Quer- und Kreuzverbindungen bis heute.



**9. Juni 2016** | 19.00 Uhr | Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Residenzschloss, Taschenberg 2, Hans-Nadler-Saal

## Bellottos Ansichten der Dresdener Kreuzkirche und die aktuelle Restaurierung der Veduten.

Die berühmte Serie der Dresden-Ansichten, die Bernardo Bellotto für August III. malte, wird zurzeit aufwendig restauriert. Darunter befindet sich auch die Ansicht der Kreuzkirche um 1751.

Dr. Andreas Henning, Kurator für italienische Malerei, stellt Bellottos Veduten unter besonderer Berücksichtigung der Ansichten der Kreuzkirche vor. Dipl.-Restauratorin Sabine Bendfeldt, Gemälde-Restaurierung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, gibt einen exklusiven Einblick in die jüngsten Restaurierungen.

# kreuz-splitter

**30. Juni 2016** | 19.00 Uhr |

Chorempore der Kreuzkirche Dresden

## ...die „künstlerische Concertaufführung“ tritt „aus dem Rahmen der Liturgie“ heraus...

... zitiert aus dem Protokoll der Stadtverordneten 1879. Ein Quantensprung in der Bedeutung des Kreuzchores für das Musikleben Dresdens und international. Zur Bedeutung der Kreuzkantoren Oskar Wermann und Otto Richter zwischen 1876 und 1930. Vortrag, Lesung und Musik. Geschichten zum Schmunzeln und Nachdenken.

Ende des 19. Jahrhunderts erlangte der Chor über den bisherigen eng liturgischen und kirchgemeindlichen Wirkungskreis innerhalb der Stadtgrenzen Dresdens außerordentliche Beachtung und Bedeutung. Dazu gehören erste Konzertreisen ins In- und Ausland.



Kruzianer mit Otto Richter auf Schwedentournee (1920)

**28. Juli 2016** | 16.00 Uhr | Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Gemäldegalerie Alte Meister

## Bernardo Bellottos und andere Stadtveduten in der Gemäldegalerie Alte Meister

Diese Sonderführung im Rahmen des Jubiläums rückt die Kreuzkirche und die Frauenkirche als Wirkungsstätten des Kreuzchores in den Blickpunkt. Kosten 3 Euro zzgl. Eintritt in das Museum.



Erste Kreuzchorvesper in der notdürftig beräumten Kirchenruine

**25. August 2016** | 19.00 Uhr | Haus an der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Mauersberger-Saal

## „Wie liegt die Stadt so wüst...“

Kreuzchor 1945. Untergang und Neuanfang. Lesung, Zeitzeugengespräch und Musik.

Der tiefste Einschnitt in der Geschichte des Kreuzchores. 11 Kruzianer fanden im Bombenangriff des 13. Februar den Tod. Die Kreuzkirche ausgebrannt, Kreuzschule mit Alumnat vollständig zerstört. Tiefste Depression. Ein Neubeginn scheint zunächst nicht vorstellbar. Doch die Chorarbeit beginnt von Neuem.

**29. September 2016** | 19.00 Uhr | SLUB, Zellescher Weg 18, Vortragssaal

## „...dass sie ihre Stimmen artig und lieblich ... formiren mögen.“

Kreuzchor, Kreuzkirche und Kreuzschule – 800 Jahre Musik in Dresden. Vortrag: Prof. Dr. Matthias Herrmann, Dresden, dazu Musik von Kreuzkantoren und Kreuzorganisten, ein Ensemble ehemaliger Kruzianer.

Eröffnung der Ausstellung im Buchmuseum der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB).

**27. Oktober 2016** | 19.00 Uhr | Chorempore der Kreuzkirche Dresden

## Kreuzkirche im Zeitenwandel. Die letzten DDR-Jahre und der Dresdner Umbruch.

Ökumenische Versammlung, Friedensgebete und neues Land. Podiumsdiskussion zur Rolle der Kreuzkirche von Anfang der 80er Jahre bis zur Einheit Deutschlands.

Dresden – und hier in besonderer Weise die Kreuzkirche – nahm auf dem Weg zur Friedlichen Revolution und zur deutschen Einheit eine Schlüsselrolle ein. Hier tagte die Ökumenische Versammlung, kamen tausende Dresdner im Herbst 1989 zum Friedensgebet zusammen, wurde Geschichte geschrieben. Wie können heute die Geschehnisse in der Kreuzkirche zwischen 1982 und 1989 bewertet werden? Und welche Rolle spielte die Kirche danach?



**24. November 2016** | 19.00 Uhr | Evangelisches Kreuzgymnasium, Dornblüthstr. 4, Musiksaal (Raum 235)

## „DDR – Wie war denn das?“

Ehemalige Kreuzschüler berichten über ihre Jugend in der DDR und in Dresden.

Lebensgefühl und Perspektiven werden im Gespräch und mit Bildmaterial reflektiert und erfahrbar gemacht. Erinnerungen werden geteilt, verglichen und diese Zeit auch den heutigen Schülern erschlossen.

**26. Januar 2017** | 19.00 Uhr | Haus an der Kreuzkirche 6, 01067 Dresden, Mauersberger-Saal

## 800 Jahre Kreuzkirche Dresden – und jetzt?

Jubiläen muss man feiern! Aber sie verdeutlichen uns auch, dass es weitergehen muss. Wo wollen wir hin? Dies gilt es zu diskutieren.

Zu Jubiläumsfeiern blickt man gewöhnlich gerne zurück und erfreut sich des Erreichten. Bei allem Stolz – ein Blick in die Zukunft der Kirche stimmt bedenklich. Geringe Mitgliedszahlen der Gemeinde, ein atheistisches Umfeld und ein Schwinden an Toleranz, Nächstenliebe und Barmherzigkeit prägen unser tägliches Leben. Ein Jubiläum sollte dazu anhalten, nach vorn zu blicken.

